

WEITERBILDUNG | SYSTEMISCHE BERATUNG | SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE

ifw


LIEBE INTERESSENTINNEN UND INTERESSENTEN,

seit mehr als vier Jahrzehnten bilden wir erfolgreich Berater:innen und Familientherapeut:innen aus. Damit gehören wir zu den Pionieren der systemischen Arbeit im deutschsprachigen Raum.

Alles, was Sie bei uns lernen, ist absolut praxisorientiert und im jeweiligen Umfeld sofort umsetzbar. Sie werden methodisch und persönlich schnell in der Lage sein, den Herausforderungen in Ihrem Lebens- und Arbeitskontext mit einer systemischen Haltung zu begegnen. Durch kontinuierliche Reflexion lernen Sie, mit Ihren Stärken und Schwächen in komplexen Situationen kompetent und angemessen umzugehen.

Mit großer Freude unterstützen wir Sie verantwortungsvoll und engagiert dabei, Ihren individuellen Arbeitsstil als Berater:in und/oder Familientherapeut:in zu entwickeln und Ihre Persönlichkeit zu schärfen.

Herzlich willkommen bei uns im IFW.



Dr. Hans Friedl
Geschäftsführender Gesellschafter
Fachliche Leitung



SYSTEMISCHE BERATUNG UND FAMILIENTHERAPIE

Bereits in den 50er und 60er Jahren entwickelten namhafte Therapeut:innen wie Virginia Satir, Paul Watzlawick und Milton Erickson sowie Wissenschaftler:innen wie Gregory Bateson und Niklas Luhmann die Grundsätze des systemischen Arbeitens. Ihre Modelle revolutionierten den Umgang mit familiären Belastungen oder psychischen Erkrankungen.

Systemisches Denken und Handeln ist heute zu einem Leitparadigma in der Sozialen Arbeit geworden. Die Methoden und Ansätze werden erfolgreich zur Beziehungsklärung und Lösungsfindung in Arbeits- und Lebenskontexten eingesetzt.

Die Idee des systemischen Arbeitens beruht auf einfachen Überlegungen:

- Das Verhalten von Menschen wird immer von der Umwelt und von anderen Menschen beeinflusst - jeder Mensch beeinflusst durch sein Verhalten seine Umwelt und andere Menschen.
- Es ist zielführender, bei den Stärken und Fähigkeiten der Menschen anzusetzen als bei ihren Schwächen und Problemen.
- Menschen werden darin unterstützt, eigene Lösungen zu entwickeln.

Als Weiterbildungsinstitut ist es uns ein Anliegen, die systemische Haltung und die entsprechenden Arbeitsweisen alltagstauglich zu vermitteln und erfahrbar zu machen.

Die insgesamt dreijährige Weiterbildung in Systemischer Beratung und Familientherapie gliedert sich in zwei Jahre Systemische Beratung und einem Aufbaujahr Systemische Familientherapie. Für eine umfassende systemische Begleitung von Menschen empfehlen wir, das gesamte dreijährige Programm zu absolvieren. Für manche Teilnehmenden macht es Sinn, nur die Systemische Beratung zu besuchen.

In der **Systemischen Beratung** geht es darum, in kurzer Zeit die Handlungsfähigkeit von Einzel-, Paar- und Familiensystemen wieder herzustellen und tragfähige Lösungen zu finden.

Die **Systemische Familientherapie** geht bei der Lösungsfindung tiefer und bezieht die umgebenden Systeme noch stärker mit ein, daher ist hier ein sehr hohes Maß an Selbstbeobachtung notwendig. Ziel ist es, Blockaden in der Entwicklungsdynamik aufzulösen und wachstumsfördernde Perspektiven für ein befriedigenderes Leben und Zusammenleben zu entwickeln.

DIE WEITERBILDUNG IM ÜBERBLICK | SYSTEMISCHE BERATUNG

Seminar 1 | Das System

4 Tage mit Übernachtung im Seminarhaus

Supervision und Methodik 1

2 Tage in München

Seminar 2 | Das Werkzeug

4 Tage mit Übernachtung im Seminarhaus

Supervision und Methodik 2

2 Tage in München

Supervisionsblock 1

3 Tage in München

Online-Beratung 1

1/2 Tag online

Seminar 3 | Die Beziehung

4 Tage mit Übernachtung im Seminarhaus

Supervision und Methodik 3

2 Tage in München

Seminar 4 | Die Elternschaft

3 Tage in München

Supervisionsblock 2

3 Tage in München

Seminar 5 | Die Veränderung

4 Tage mit Übernachtung im Seminarhaus

Supervision und Methodik 4

2 Tage in München

Online-Beratung 2

1/2 Tag online

Supervisionsblock 3

3 Tage in München

Seminar 6 | Die Professionalisierung

4 Tage mit Übernachtung im Seminarhaus

insgesamt 41 Tage und 12 Übernachtungen

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend und erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren. Die Teilnahme am Einführungsseminar dient der Orientierung. Nach dem Erstseminar schließen wir den Weiterbildungsvertrag ab.

Die Seminare finden in einem Seminarhaus in der Nähe von München statt. Die Kosten für Anreise, Verpflegung und Unterkunft bei sind im Preis nicht enthalten und müssen zusätzlich aufgebracht werden. Für die Supervisionsblöcken, Supervisions- und Methodik-tage treffen sich die Gruppen in in unserem Seminarraum in München.

Die Kosten sind auf Seite 21 der Broschüre aufgeführt.

Unterschiedliche Veranstaltungen im Rahmen der Weiterbildung

SYSTEMISCHE BERATUNG

SEMINARE

- Veranschaulichung praxisrelevanter Theorien, Methoden und entsprechende Übungen
- Live-Arbeiten und Demonstrationen im Plenum
- Eigenständiges Üben in professionellen Settings
- Selbsterfahrung und Arbeit an der Ursprungsfamilie sowie an anderen aktuellen Themen

SUPERVISIONS- UND METHODIKTAGE

- Schulung der systemischen Wahrnehmung
- Fallbezogene methodische Anleitung und die sich daraus ergebende Selbsterfahrung
- Üben und Vertiefung der erlernten Methoden und Interventionen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern.

SUPERVISIONSBLÖCKE

- Umsetzung der Seminarinhalte in die Praxis
- Vorbereitung und Nachbereitung von vorgestellten Fällen
- Live-Arbeiten mit Klient:innen unter Supervision

ONLINE-BERATUNG

Rahmen für eine gelungenen Online-Beratung?

KOLLEGIALE INTERVISION DER TEILNEHMENDEN

In selbst organisierten kollegialen Lerngruppen zwischen den Veranstaltungen werden methodische und theoretische Weiterbildungsinhalte geübt, vertieft und erweitert werden.

DAS SYSTEM

Entwicklung von Individual-, Paar- und Familiensystemen

INHALTE

- Welche Entwicklungsphasen gibt es in Beziehungen?
- Wie bedingen sich Abhängigkeiten zwischen Menschen?
- Was passiert, wenn Frauen und Männer mit ihren Rollenerwartungen nicht zurechtkommen?
- Was fördert oder hemmt die Entwicklung von Kindern?
- Was sind systemische Grundhaltungen und warum wirken systemische Methoden?
- Wie entwickle ich eine wertschätzende beraterische Haltung gegenüber unterschiedlichen Lebensmodellen?
- Einführung in Theorie und Konzepte systemischer Beratung und Therapie.

ZIELE

- Sie beginnen, menschliches Verhalten auf der Grundlage von Beziehungen und Prozessen zu beschreiben.
- Sie erkennen Beziehungsdynamiken und deren Auswirkungen in unterschiedlichen Klientensystemen.
- Sie werden sich Ihrer unterschiedlichen Rollen in den eigenen Bezugssystemen bewusster.
- Sie erfahren erste theoretische Grundlagen systemischer Beratung und beginnen, systemische Methoden effektiv anzuwenden.
- Sie entwickeln eine systemisch-beraterische Haltung gegenüber unterschiedlichen Lebensmodellen.

METHODEN

- Beraterisches Erstgespräch
- Grundzüge systemischer Fragetechniken
- Mitgehen und Führen
- Spiegeln
- Psychodrama
- Skulpturarbeit
- Satir-Kategorien

DAS WERKZEUG

Grundlagen systemischer Haltungen und Fertigkeiten

INHALTE

- Wie kann ein tragfähiger Kontakt zu den Klient:innen aufgebaut werden?
- Wie können Ressourcen im Beratungsprozess entdeckt und genutzt werden?
- Wie können Klient:innen auf eigene Prozesse aufmerksam gemacht werden?
- Wie werden Klient:innen vom Problem um Lösungsverhalten begleitet?
- Wie werden Interventionsstrategien für geeichte Kommunikation entwickelt?
- Wie können Widerstände als Schutz verstanden und für Veränderungen nutzbar gemacht werden?

ZIELE

- Sie sensibilisieren Ihre Wahrnehmung für verbale und nonverbale Kommunikation.
- Sie lernen die Wirkung unterschiedlicher Wahrnehmungssysteme kennen.
- Sie entwickeln eine wertschätzende und ressourcenorientierte Grundhaltung.
- Sie beginnen, Veränderungsprozesse mit systemischen Methoden zu gestalten.
- Sie üben sich darin, dysfunktionale Kommunikations- und Interaktionsmuster zu erkennen und zu verändern.
- Sie verstehen Widerstände als Schutz und können sie für Veränderungen nutzbar machen.

METHODEN

- Auftragsklärung
- Zielarbeit
- Systemische Fragetechniken
- Reframing
- Doppeln
- Timeline
- Triangulationsarbeit
- Wahrnehmungspositionen

DIE BEZIEHUNG

Arbeiten mit Paaren

INHALTE

- Welchen Einfluss hat der Ursprungsvertrag auf die Entwicklung von Beziehungen?
- Wie können Menschen darin unterstützt werden, Nähe und Distanz in der Partnerschaft zu leben?
- Wie wirken Projektionen aus der Herkunftsfamilie?
- Wie können Paare (neue) Gemeinsamkeiten finden und als natürliche Ressource für Herausforderungen im Alltag nutzen?
- Wie können Paare nach tiefen Verletzungen begleitet werden?
- Welche Formen der systemischen Gesprächsführung in der Paarbeziehung gibt es?

ZIELE

- Sie verstehen die Dynamik und Entwicklung dyadischer Beziehungen systemisch.
- Sie lernen, wie Frauen und Männer ihre Geschlechterrollen kraftvoll leben können.
- Sie üben sich darin, die Loyalitäten in Partnerschaften zu fördern und zu schützen.
- Sie erfahren, wie Paare durch die Wiederentdeckung der Ressourcen ihren Beziehungen neuen Sinn geben können.
- Sie lernen, systemische Methoden in Mehrpersonen-Settings anzuwenden.

METHODEN

- Arbeit mit Grundthemen der Beziehung
- Paardynamik
- Sprachen der Liebe
- Paarkontrakt
- Projektionsarbeit
- Streitkultur
- Paarpflege
- Ressourcen der Partnerschaft
- Intimität und Sexualität

DIE ELTERNSCHAFT

Gestaltung von Elternsein und Familienleben

INHALTE

- Wie verändert sich die Paarbeziehung durch Elternschaft?
- Wie können unterschiedliche Erwartungen an Elternschaft begleitet werden?
- Welche Auswirkungen kann ein unerfüllter Kinderwunsch für Paare haben?
- Wie können Herausforderungen (z.B. Schlaf, Medien, Schule) aktiv zur Beziehungsgestaltung genutzt werden?

ZIELE

- Sie erreichen Sicherheit in Mehrpersonensettings.
- Sie lernen, wie Sie professionell mit unterschiedlichen Aufträgen umgehen.
- Sie werden kompetent darin, Eltern bei Konflikten im Familienalltag zu begleiten.
- Sie kennen sich mit Grunddynamiken bei Geschwistern aus.

METHODEN

- Visualisierung zum Rollenverständnis
- Emotionsregulation
- Kliententypen
- Ressourcenarbeiten mit Familien

DIE VERÄNDERUNG

Umgang mit Ambivalenzen, Trennung und Patchwork

INHALTE

- Welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich in komplexen Systemen? (z.B. Patchwork-Familien, Einelternfamilien etc.)
- Wie können dysfunktionale Beziehungsmuster erkannt und erweitert werden?
- Wie beeinflussen alte Verletzungen und Kränkungen die Kommunikation und Interaktion?
- Wie unterscheiden sich Wahlbeziehungen von Schicksalsbeziehungen?
- Wie können Ambivalenzen für Wachstum im System genutzt werden?

ZIELE

- Sie erkennen die spezifische Dynamik komplexer Systeme.
- Sie sind in der Lage, kognitive und emotionale Kriterien zur Entscheidungsfindung zu entwickeln.
- Sie lernen, Trennungsprozesse situationsgerecht zu entwickeln.
- Sie unterstützen Einzelne und Paare dabei, die Bedürfnisse auf verschiedenen Beziehungsebenen zu differenzieren.
- Sie begleiten Klient:innen dabei, Beziehungsloyalitäten angemessen zu leben.

METHODEN

- Ambivalenzarbeiten
- Umgang mit Außenbeziehungen
- Arbeit bei Trennung und Verlust
- Konfliktmoderation
- Skulpturarbeit mit Patchworkfamilien
- Beratungsstrategie bei komplexen Systemen

DIE PROFESSIONALISIERUNG

Entwicklung Ihrer Beraterpersönlichkeit

INHALTE

- Welche Bedeutung hat die Professionalisierung für die Beraterrolle?
- Wie ist die eigene professionelle Anschlussfähigkeit für unterschiedliche Klientensysteme entwickelt?
- Wie bedingen sich Haltung, Methoden und strukturelle Rahmenbedingungen in unserer Arbeit?
- Wie unterscheiden sich dyadische und triadische Systemdynamiken?
- Wie sind Dynamiken in Organisationen für die Beraterrolle relevant?
- Wie kann das Bewusstsein individueller Möglichkeiten und Grenzen die Professionalisierung unterstützen?

ZIELE

- Sie entwickeln Ihr eigenes Beraterprofil.
- Sie professionalisieren Ihre Kontaktfähigkeit.
- Sie werden sich der Bedeutung Ihrer Rolle bewusst.
- Sie entwickeln einen Überblick über die Kontextbedingungen Ihrer Arbeit.
- Sie qualifizieren sich für die interdisziplinäre Zusammenarbeit.
- Sie entwickeln eine eigene Berateridentität.

METHODEN

- Rollenmodell
- Kliententypen
- Professionelle Haltung bei Spannungen
- Kompetenzmap
- Wertearbeit
- Mein individueller Standpunkt als Berater:in

ONLINE-BERATUNG

INHALTE

- Welche grundsätzliche Bedingungen sind für eine Online-Beratung notwendig?
- Welche Haltung ist für eine Online-Beratung angemessen?
- Wie können bisher gelernte Methoden online eingesetzt werden?
- Wie gelingt die Online-Beratung in Mehrpersonensettings?

ZIELE

- Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen der Online-Beratung.
- Sie kennen die notwendigen technischen Voraussetzungen für eine Online-Beratung.
- Sie lernen eine spezifische Form von verbaler und nonverbaler Kommunikation kennen.
- Sie bilden Ihre Beraterhaltung weiter aus.
- Sie können Systemische Methoden in einer Online-Beratung sicher anwenden und einen Beratungsprozess gelungen begleiten.

METHODEN

- Auftragsklärung
- Rapport
- Online-Systembrett
- Genogrammarbeit

ZERTIFIZIERUNG SYSTEMISCHE BERATUNG

ZUGANG

- Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrung *oder*
- Qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich *oder*
- Qualifizierter Berufsabschluss und Berufstätigkeit im psychosozialen Bereich
- Möglichkeiten zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung

ZERTIFIZIERUNG

Nach Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und dem Abschlusskolloquium, der Vorstellung einer Live-Arbeit unter Supervision, der Teilnahme an den kollegialen Kleingruppenreffen und der Abgabe der schriftlichen Abschlussarbeiten (Dokumentation von drei Beratungsprozessen und 70 nachgewiesenen Unterrichtseinheiten Systemische Beratungspraxis) erteilt das IFW Institut für Fort- und Weiterbildung das Zertifikat Systemische Beratung zur Vorlage bei der Deutschen Gesellschaft für Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Die Beantragung der Zertifizierung durch die DGSF erfolgt selbstständig durch die TeilnehmerInnen.



DIE WEITERBILDUNG IM ÜBERBLICK | SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE

Seminar 7 | Das Individuum

4 Tage mit Übernachtung im Seminarhaus

Seminar 8 | Das Symptom

4 Tage mit Übernachtung im Seminarhaus

Supervision und Methodik 5

2 Tage in München

Supervisionsblock 4

4 Tage in München

Seminar 9 | Das Trauma

4 Tage mit Übernachtung im Seminarhaus

Seminar 10 | Die Sippschaft

4 Tage mit Übernachtung im Seminarhaus

Supervisionsblock 5

4 Tage in München

Supervision und Methodik 6

2 Tage in München

insgesamt 28 Tage und 12 Übernachtungen

Die einjährige Weiterbildung in Systemischer Familientherapie ist der logische nächste Schritt für Teilnehmende, die nach der zweijährigen Weiterbildung in Systemischer Beratung systemisch therapeutisch arbeiten möchten.

Sie können sich bereits jetzt für die insgesamt dreijährige Weiterbildung anmelden oder sich später dafür entscheiden.

Quereinsteiger:innen aus anderen Instituten sind herzlich willkommen. Bitte sprechen Sie uns an, um die verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten zu klären.

Die Seminare finden in einem Seminarhaus in der Nähe von München statt. Die Kosten für Anreise, Verpflegung und Unterkunft bei sind im Preis nicht enthalten und müssen zusätzlich aufgebracht werden.

Für die Supervisionsblöcken, Supervisions- und Methodiktage treffen sich die Gruppen in in unserem Seminarraum in München.

Die Kosten sind auf Seite 21 der Broschüre aufgeführt.

Unterschiedliche Veranstaltungen im Rahmen der Weiterbildung

SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE

SEMINARE

- Veranschaulichung praxisrelevanter Theorien, Methoden und entsprechender Übungen
- Live-Arbeit und Demonstrationen im Plenum
- Selbständiges Üben in professionellen Settings
- Selbsterfahrung und Arbeit mit der Herkunftsfamilie und anderen aktuellen Themen

SUPERVISIONSBLÖCKE UND SUPERVISIONSTAGE

- Praktische therapeutische Live-Arbeit mit Einzelnen, Paaren oder Familien unter Supervision
- Entwicklung und Verfeinerung der eigenen systemischen Wahrnehmung und des eigenen Arbeitsstils
- Entscheidungsfähigkeit darüber, welche Methode in welcher Situation anwendbar ist und wann nicht
- Therapieprozesse vom Erstkontakt bis zum Abschluss zu planen und durchzuführen
- Supervision zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung
- Integration der Weiterbildungsinhalte in den Berufsalltag

METHODIKTAGE

Üben und Vertiefung der erlernten Methoden und Interventionen in verschiedenen Arbeitsfeldern.

KOLLEGIALE INTERVISION

Besonderen Wert legen wir auf regelmäßige Treffen der Teilnehmenden ohne die Begleitung eines Lehrenden. In selbstorganisierten kollegialen Kleingruppen können methodische und theoretische Weiterbildungsinhalte geübt, vertieft und erweitert werden.

DAS INDIVIDUUM

Systemisches Arbeiten mit den Grundgefühlen

INHALTE

- Wie beeinflussen Gedanken, Gefühle und Empfindungen unser Verhalten?
- Welche inneren und äußeren Muster entwickeln sich in hierarchischen und gleichrangigen Beziehungen?
- Wie können lebensgeschichtliche Erfahrungen nutzbar gemacht werden?
- Welche Konstellationen innerer Systemanteile gibt es?
- Sie lernen neuropsychologische Grundlagen kennen.

ZIELE

- Sie sensibilisieren Klient:innen für die Unterscheidung von kindlichen und erwachsenen Verhaltensmustern.
- Sie lernen, mit regressiven, abgespaltenen und abgelehnten Persönlichkeitsanteilen zu arbeiten.
- Sie befähigen Klient:innen, neue kontextangemessene Verhaltensweisen zu entwickeln.
- Sie lernen, die innere Vielstimmigkeit für neue Entscheidungen zu nutzen.
- Sie lernen den Körper als Ort der Selbstregulation zu erkennen und zu nutzen.

METHODEN

- Skulptur mit Primärgefühlen
- Symbolarbeit
- Ablösung von den Eltern mit Re-Delegation
- Innere Konferenzen

DAS SYMPTOM

Arbeit mit rigiden und grenzenlosen Systemen

INHALTE

- Wie entstehen und wirken funktionale und dysfunktionale Verhaltensmuster?
- Wie unterscheiden sich rigide und grenzenlose Systeme und wie arbeite ich so, dass Veränderung nicht als bedrohlich erlebt wird?
- Wie können Grundgefühle und Grundbedürfnisse in Beziehungen angemessen gelebt werden?
- Wie kann die Sprache des Symptoms für konstruktive Lösungsversuche genutzt werden?
- Welche spezifischen Interventionsmöglichkeiten werden für neue Beziehungsgestaltungen gebraucht?
- Wie können Kriseninterventionen verantwortungsvoll gestaltet werden?

ZIELE

- Sie erkennen strukturelle Merkmale von psychosomatischen und psychotischen Mustern in Familien.
- Sie sind in der Lage, einen tragfähigen Kontakt zu belasteten Familiensystemen aufzubauen.
- Sie interpretieren Symptome als Hinweise auf notwendige Veränderungsprozesse.
- Sie lernen, Symptome (z.B. Stress, Angst, Sucht) für Veränderungen nutzbar zu machen.
- Sie kennen Kooperationsmodelle für die Zusammenarbeit mit Ärzten und Kliniken.

METHODEN

- Kontakt und Auftragsklärung
- Beziehungslandschaften
- Symptominterview
- Krisenintervention
- Metaphern & Geschichten
- Mehrpersonen-Setting

DAS TRAUMA

Möglichkeiten und Grenzen in der systemischen Arbeit bei traumatischen Erfahrungen

INHALTE

- Wie reagiert unser neurobiologisches System auf existenzielle Bedrohung?
- Welche unterschiedlichen Traumafolgestörungen können sich entwickeln?
- Welche Auswirkungen zeigen sich in Partnerschaft, Elternschaft und Beruf?
- Welche Möglichkeiten und Grenzen hat die systemische Therapie in der Arbeit mit traumatisierten Menschen?

ZIELE

- Sie erkennen die Symptome von Traumafolgestörungen.
- Sie helfen Klient:innen, ihr Verhalten besser zu verstehen.
- Sie erhalten einen Überblick über traumatherapeutische Behandlungskonzepte.
- Sie lernen stabilisierende und ressourcenaktivierende Interventionen kennen.
- Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen der systemischen Therapie in der Arbeit mit traumatisierten Menschen.

METHODEN

- Psychoedukation
- Distanzierungstechniken
- Imaginationen
- Interventionen zur Stabilisierung
- Ressourcenaktivierung

DIE SIPPSCHAFT

Generationsübergreifendes Arbeiten mit Familiensystemen

INHALTE

- Wie entwickelt eine Familie ihre Einzigartigkeit?
- Wie verfestigen sich Glaubenssätze und werden für alle Familienmitglieder verbindlich?
- Welche wirkkräftigen Modelle von Weiblichkeit und Männlichkeit gibt es in Familien über Generationen hinweg?
- Wie werden traumatische Erfahrungen in familiäre Skripte integriert?
- Wie können Ressourcen aus der eigenen Familiengeschichte entdeckt und für Versöhnung genutzt werden?
- Wie wirken transgenerationale Muster und wie können sie durchbrochen werden?
- Wie können Erkenntnisse der Epigenetik genutzt werden?

ZIELE

- Sie üben sich darin, historische und kulturelle Besonderheiten von Familien in der Arbeit mit Klient:innen zu berücksichtigen.
- Sie erkennen, wie Haltungen und Einstellungen in Familien entstehen und von Generation zu Generation weitergegeben werden.
- Sie lernen, mit kraftvollen Modellen von Weiblichkeit und Männlichkeit in den Genogrammen zu arbeiten.
- Sie erkennen die bindende Wirkung traumatisierender Ereignisse in der Familienbiografie.
- Sie erfahren, wie in der systemischen Therapie versöhnend mit der Familiengeschichte gearbeitet wird.

METHODEN

- Arbeit mit dem Glaubenssatz
- Systemverstörung
- Prozessfragen
- Genogramm-Arbeit
- Historische Skulpturarbeit
- Versöhnende Rituale

ZERTIFIZIERUNG SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE

ZUGANG

- Hochschulabschluss mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung und psychosoziale Praxiserfahrungen *oder*
- Qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (3-jährige Berufsausbildung) und mindestens 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen Bereich und eine abgeschlossene beraterische oder therapeutische Aus-/Weiterbildung im Umfang von mindestens 200 UE *oder*
- Qualifizierter Berufsabschluss (3-jährige Ausbildung) und mindestens 3-jährige beraterisch-therapeutische Berufstätigkeit im klinischen Kontext oder im Bereich Therapie/Familientherapie

ZERTIFIZIERUNG

Nach Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und dem Abschlusskolloquium, der Vorstellung einer Live-Arbeit unter Supervision, der Teilnahme an den kollegialen Kleingruppenreflexen und der Abgabe der schriftlichen Abschlussarbeiten (Dokumentation von einem Beratungsprozess und zusätzlich 130 nachgewiesenen Unterrichtseinheiten Systemische Beratungs- und Therapiepraxis) erteilt das IFW Institut für Fort- und Weiterbildung das Zertifikat Systemische Beratung und Therapie zur Vorlage bei der Deutschen Gesellschaft für Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF).

Die Beantragung der Zertifizierung durch die DGSF erfolgt selbständig durch die TeilnehmerInnen.

Wir sind bei der Psychotherapeutenkammer Bayern (PTK Bayern) gemäß den Fortbildungsrichtlinien als Träger akkreditiert. Unsere angebotenen Fortbildungsmaßnahmen entsprechen den Qualitätsstandards der Fortbildungsrichtlinie.



BEI UNS SIND SIE RICHTIG, WENN ...

- Sie im sozial-/humanwissenschaftlichen Bereich tätig sind. Dazu gehören u.a. Sozialpädagogen, Psychologen, Psychotherapeuten, Pädagogen, Soziologen, Erzieher, Heilpädagogen, Logopäden, Theologen, Lehrer, Krankenpfleger, Ärzte, Heilpraktiker und selbstständige Berater, die bereits in eigener Praxis tätig sind.
- Sie systemisches Denken und Handeln erfolgreich in Ihrem beruflichen Alltag in unterschiedlichen Institutionen umsetzen wollen:
 - Beratungsstellen
 - Einrichtungen der Jugendhilfe
 - Jugendämter
 - Einrichtungen der Behindertenhilfe
 - Kliniken, teilstationäre und stationäre Dienste
 - Kindertagesstätten
 - Schulen
 - Kirchen
- Sie zwar keiner klassischen psychosozialen Berufsgruppe zugehören, sich jedoch umorientieren möchten. Sprechen Sie uns zur Klärung der Eingangsvoraussetzungen gerne an.
- Die dreijährige Weiterbildung Systemische Beratung und Familientherapie richtet sich als Aufbaucurriculum in erster Linie an Systemische BeraterInnen. Quereinsteiger aus anderen Instituten sind uns selbstverständlich herzlich willkommen.

KOSTEN

Ausbildung **Systemische Beratung** | 5.650,- € | MwSt.-befreit

Ausbildung **Systemische Beratung und Familientherapie** | 8.880,- € | MwSt.-befreit

Sie buchen zunächst das 1. Seminar und entscheiden im Anschluss, ob Sie die gesamte Weiterbildung absolvieren und dies vertraglich fixieren.

Die Gebühr des **Erstseminars** von 650,- € wird mit den Gesamtkosten verrechnet.

Bei einem Rücktritt ab drei Wochen vor dem Erstseminar berechnen wir die volle Gebühr.

Quereinstieg **Systemische Familientherapie** 3.450,- € | MwSt.-befreit

VERANSTALTUNGSORTE

Die Seminare finden in der Regel inkl. Übernachtung in ausgewählten Seminarhäusern statt:
Gut Sedlbrunn in Pöttmes | Seminarhaus Holzmannstett | Hotel Alpenblick in Ohlstatt

Die aktuellen Veranstaltungsorte Ihrer Weiterbildungsgruppe erhalten Sie nach der Anmeldung.
Die Seminarhauskosten sind im Preis nicht enthalten, bitte rechnen Sie diese direkt vor Ort ab.

Die Supervisions- und Methodiktage sowie für die Supervisionsblöcke finden in der Regel in unserem IFW-Seminarraum in der Planeggerstr. 15 in 81241 München statt.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage:
<https://www.i-f-w.de/weiterbildungen-beratung-therapie/anmeldung/>

TEILNEHMERSTIMMEN

Als Therapeut für Drogenabhängige habe ich bei der Weiterbildung zum ersten Mal verstanden und würdigen können, dass das Problemkind durch seine Erkrankung für seine Familie eine große Leistung erbringt. Durch die neuen Perspektiven und umfangreiche Selbsterfahrung ist mir Vieles nicht nur intellektuell klar geworden, sondern ich konnte es unmittelbar fühlen und dadurch besser umsetzen.

[Dipl. Psych. Ferdinand Kreutzer | Praxis für Psychotherapie in Haßfurth](#)

Für mich als Mediziner war die Weiterbildung eine anspruchsvolle Herausforderung. Die Lehrtherapeuten begleiteten mich sorgsam und klar konfrontierend mit meiner familiären Vergangenheit. Diese Professionalität sowie auch die integrative Atmosphäre in der Gruppe haben zu einer intensiven Persönlichkeitsfindung und zu meinem beruflichen Werdegang sehr gut beigetragen.

[Dr. Reinhard Reck | Facharzt für Psychotherapie in Nürnberg](#)

Nachdem ich schon während meines Studiums die Weiterbildung begonnen habe, war ich mit 26 Jahren bis dahin sicher die jüngste Familientherapeutin. Ich empfinde es als positiv, dass ich dadurch sehr früh bereits so viel über mich selbst erfahren und ein sicheres Gefühl für meine Berufung entwickeln konnte.

[Sylvia Blessing | Praxis für Systemische Familientherapie/Supervision in Landsberg | \[www.familientherapie-landsberg.de\]\(http://www.familientherapie-landsberg.de\)](#)

Mir hat es geholfen, dass ich nicht mit Samthandschuhen angefasst wurde. Super fand ich, dass ich so viel an mir selber spüren, erleben und dann erst umsetzen durfte. Und noch was: Ich kann nur lernen, wenn ich lachen kann und gleichzeitig immer wieder im Innersten berührt bin. Das hat für mich damals prima gepasst und ich versuche das auch in die Weiterbildungen hineinzutragen, die ich anbiete.

[Andreas Herrmann | Praxis für Systemische Therapie/Supervision/Mediation in München | \[www.andreas-herrmann-therapie.de\]\(http://www.andreas-herrmann-therapie.de\)](#)

Die Weiterbildung wurde von sehr kompetenten Lehrtherapeuten geleitet. Sie haben mir eine solide theoretische Basis vermittelt, gepaart mit sehr viel Praxis, sowohl innerhalb der Gruppe, als auch in der therapeutischen Arbeit mit den ersten Klienten.

[Corinne Beil | Praxis für Systemische Therapie in München | \[www.paarberatung-muenchen.info\]\(http://www.paarberatung-muenchen.info\)](#)

Mich überzeugt die Weiterbildung durch den hohen Selbsterfahrungsanteil, durch das Lernen am Vorbild vieler unterschiedlicher aber sehr erfahrener Lehrtrainer und durch den hohen Praxisbezug.

[Antje Greve | \[greve unternehmensberatung in Bad Schwartau bei Hamburg\]\(http://greve-unternehmensberatung.in\) | \[www.greve-beratung.de\]\(http://www.greve-beratung.de\)](#)

Die familientherapeutische Weiterbildung hat mir geholfen, meine Arbeit im Coaching zu vertiefen und mein systemisches Verständnis zu erweitern. Typisch IFW ist für mich die starke Erfahrungsorientierung, die wertschätzende Haltung und die nachhaltige Entwicklung der eigenen therapeutischen Persönlichkeit. Die unterschiedlichen Lehrtherapeuten bieten eine facettenreiche Modellvielfalt, was ich als sehr wertvoll erlebt habe.

[Boris Lamour | Coaching – Karriere – Outplacement in Köln | \[www.boris-lamour.de\]\(http://www.boris-lamour.de\)](#)

Die Weiterbildung und speziell die Betreuung durch die kompetenten Lehrtherapeuten haben mir einen ganz neuen Blick auf mich und meine Ressourcen gegeben. Durch deren klare und einfühlsame Art konnte ich meine Geschichte intensiv bearbeiten und gleichzeitig in meine Professionalität als Therapeutin und Coach finden. Das IFW war für mich Wegbereiter und Begleiter für und in einen neuen beruflichen Weg.

[Barbara Lehmer | Systemische Familientherapeutin](#)

IFW Institut für Fort- und Weiterbildung

Bodenstedtstr. 66

81241 München

www.i-f-w.de

info@i-f-w.de